



Ganz schön cool

Perfektes Arbeitsklima

Steigen die Außentemperaturen in die Höhe, sinkt die Arbeitsmoral oft in die Tiefe. Doch das muss nicht sein – sorgen doch hochwertige Klimaanlage für kühle Köpfe ...

GUTES KLIMA. Heutzutage ist es schon fast selbstverständlich, in den Büros und Geschäftsräumen eine Klimaanlage zu installieren, um ein gleichmäßiges Raumklima aufrechterhalten zu können. Etliche Unternehmen bieten Geräte für so gut wie jeden Bedarf an. Eine Klimaanlage kann man am besten als eine Vorrichtung zur Erzeugung und Aufrechterhaltung eines gleichmäßigen Raumklimas – also der Temperatur, Feuchtigkeit und Luftqualität – bezeichnen. Der Begriff Air Conditioning hinge-

gen wird nur für die Raumkühlung eingesetzt. Viele Menschen schwören auf eine Klimaanlage und können sich ein Leben ohne sie gar nicht mehr vorstellen. Andere wiederum sehen sie fast als einen persönlichen Feind an, der etwas gegen ihre Gesundheit im Schilde führt. Sie klagen über Erkältungen, Verspannungen und vieles mehr, deren Entstehung sie der Klimaanlage in die Schuhe schieben. Kurzum, es gibt viele „Pros“, aber auch zumindest genauso viele „Kontras“.

FÜR UND WIDER. Für eine Klimaanlage spricht etwa, dass in den Arbeitsräumen gesundheitlich zuträglichere Luft zugeführt und schädliche abgeführt wird. So werden etwa CO₂, Schadstoffe aus Lösungsmitteln, Gerüche, Ozon aus Laserdruckern, Dämpfe, Gase, aber auch Staub entfernt. Auch die Temperatur wird so eingestellt, dass sie den Menschen am angenehmsten ist. Ausgegangen wird dabei von folgenden Werten: Bei ungefähr 20° C sind wir am leistungsfähigsten. Hat es etwa im Sommer 28° C, so sinkt diese Leistungsfähigkeit auf 70 % her-



ab. Und bei 33° C sind wir gar nur mehr zu 50 % imstande, unser Bestes zu geben. Die „Kontras“ wiederum sagen aus, dass sich viele Menschen durch Schadstoffe, Bakterien, Schimmelpilze oder andere Mikroorganismen gefährdet fühlen. Auch über eine schlechte Belüftung wird sehr oft geklagt. Dazu muss allerdings eines gesagt werden: Nur bei schlecht gewarteten Systemen bestehen diese Gefahren. Werden die Geräte jedoch vom Fachmann professionell installiert und auch in regelmäßigen Abständen inspiziert und gewartet, haben sie keine negativen Auswirkungen punkto Schadstoffbelastung. Ein weiteres „Kontra“ ist der Energieverbrauch. Aber hier ist es wie beim Eiskasten im trauten Heim: Ältere Geräte verbrauchen einfach mehr Energie als moderne und effiziente Klimaanlage.

VERSCHIEDENE SYSTEME. Erhältlich sind zentrale Klimaanlage, welche die Luftkanäle

in den einzelnen Räumlichkeiten verteilen, und dezentrale Anlagen, welche die Luftbehandlungen, die Luftförderung, -filterung und -temperierung direkt im Raum ausführen. Bei beiden Systemen wird zwischen Luft-Wasser-Anlagen und reinen Luftanlagen unterschieden. Bei den Luft-Wasser-Anlagen erfolgt die Temperierung im Raum über wassergebundene Flächenheiz- oder -kühlsysteme. Die Filterung, Be- und Entfeuchtung hingegen werden von den zentralen Geräten erledigt. Bei Nur-Luft-Anlagen erfolgt die komplette Konditionierung des Raumes nur mit der zugeführten Luft.

FÜR MEHR KOMFORT. Am meisten haben sich die zentralen Klimaanlage bewährt, denn sämtliche Anforderungen an Komfort, Bedienung und Wartung sind einfach zu erfüllen, und auch die wirtschaftlichen Vorteile überzeugen. Die Energieeffizienz kann sogar gesteigert werden, sind doch multifunktionale Wärmerückgewinnungssysteme erhältlich, die sich im Sommer die Verdunstungskühle zunutze machen und selbst erzeugte Kälte zur Verfügung stellen. So kann auf stromfressende Kälteanlagen verzichtet werden. Auch sollten sämtliche architektonischen Möglichkeiten zur Vermeidung von Wärmeverlusten umfassend genutzt werden. Für den nachträglichen Einbau in kleinere Büroräume eignen sich dezentrale Klimaanlage besonders gut. Allerdings müssen oft bei Luftqualität, Feuchtigkeit, Zugfreiheit und auch bei der Hygiene etliche Abstriche gemacht werden. Zudem sind sie oft viel zu laut und verbrauchen viel Strom. Allerdings fällt die Orientierung leicht, denn die Geräte müssen mittlerweile in Energieeffizienzklasse – von A (gut) bis G (schlecht) – eingeteilt werden. ■

Das Sick-Building-Syndrom

Dieser Begriff geistert seit einiger Zeit durch die Schlagzeilen vieler Medien. Aber was ist nun das Sick-Building-Syndrom eigentlich? Das Sick-Building-Syndrom (Sick Building Syndrome, SBS), die so genannte gebäudebezogene Krankheit, soll sich in Allergien, Infektionen und Verschlechterung eines bestehenden Asthma bronchiale bei Betroffenen äußern, die in Gebäuden wohnen oder arbeiten, die nicht gesundheitlichen Standards entsprechen. Laut Wikipedia fehlen jedoch eindeutige Beweise für die tatsächliche Existenz dieser Erkrankung.

Effiziente Vorbeugungsmaßnahmen:

1. Die Luftqualität ist optimal – also Frischluft und keine Umluft.
2. Optimaler Arbeitsplatz: Er ist ausreichend beleuchtet, ist nicht zu laut, es gibt keine störenden Gerüche und Geräusche.
3. Das Arbeitsklima ist angenehm, freundlich und kollegial.
4. Der Mitarbeiter empfindet seine Tätigkeit als interessant.



Benjamin Schmidt, GF KEIMFREI

REINE LUFT!

Auch Klimaanlage benötigen einen Frühjahrsputz!

Weg mit Keimen, Viren und Bakterien: Natürlich gesund arbeiten und leben – das ist das erklärte Ziel der Firma KEIMFREI. Das in jahrelanger Forschungsarbeit entwickelte und für die Gesundheit unbedenkliche Produkt sorgt für effiziente und schnelle Geruchs-, Keim- und Schimmelbekämpfung. Schon nach der ersten Anwendung ist Ihre Klimaanlage wieder keim-, schimmel- bzw. virenfrei. Auch lästige Gerüche verschwinden zur Gänze und die Raumluft wird komplett gereinigt.

Egal welche Größe oder Länge Ihre Klimaanlage auch hat, durch die Kaltvernebelungstechnik und den von der Klimaanlage herbeigeführten Luftzug wird der keimabtötende Wirkstoff in alle Ecken, Ritzen und Rillen transportiert. Kein noch so kleiner Zwischenraum wird dabei ausgelassen. Durch elektrostatische Anziehung werden auch die Keime in der Luft, sozusagen im "Vorbeifliegen" entfernt.

Da sich das Produkt in der Klimaanlage nicht nur verteilt, sondern auch wie ein unsichtbarer Film darüberlegt, garantiert die Firma "Keimfrei" eine Nachhaltigkeit. Geringer Material und Zeitaufwand, sorgen außerdem für gutes Klima zu günstigem Preis!

Weitere Infos: Firma KEIMFREI
Wallnerstraße 2/1/5, 1010 Wien
www.keimfrei.at – Tel. 01/946 47 74